

Persönlicher Erfahrungsbericht

Partnerhochschule: *Universität Linköping*

Land: *Schweden*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Wirtschaftswissenschaften*

Aufenthaltsdauer: *01/08/06 – 16/06/07*

Für den Aufenthalt nützliche Links: *www.liu.se*

*(bitte ausfüllen, 2-3 Seiten persönlicher Erfahrungsbericht, anonym, eventuell E-Mail-Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden so ins Netz gestellt)*

Am Anfang steht die Bewerbung:

Wie allseits bekannt, wollen die meisten Wirtschaftsingenieurstudenden zu einem bestimmten Zeitpunkt ins Ausland. Die Plätze sind dementsprechend knapp und dies gilt auch für das ERASMUS-Programm. Vor allem Schweden, hierbei auch die Universität Linköping, erfreut sich besonderer Beliebtheit. 7 Plätze mussten im Jahr 2006 auf ca. 20 Bewerber aufgeteilt werden. Der schriftlichen Bewerbung folgte eine Einladung zu einem kurzen Gruppengespräch, in dem persönliche Gründe für den Auslandsaufenthalt und die spezifische Ortswahl erörtert wurden. Glücklicherweise konnte ich einige Wochen später die schriftliche Bestätigung im Briefkasten finden.

Vorbereitung: Learning Agreement

Von großem Interesse für alle zukünftigen Studenten in Linköping ist sicherlich die Frage was in Karlsruhe anerkannt werden kann. Grundsätzlich empfehlen sich Vorlesungen aus dem Programm „Manufacturing Management“. Diese wurden oft als Vorlesungen im IP-Block oder als WBK-Vorlesungen anerkannt.

In den letzten Jahren bestand darüber hinaus auch die Möglichkeit sich für das Masterprogramm Manufacturing Management zu bewerben. Die Universität strebt allerdings gerade eine Umstrukturierung zu einem zweijährigen Programm an und wird dieses voraussichtlich im nächsten Studienjahr nicht mehr als einjähriges Programm anbieten.

Vorbereitung: Anreise & Wohnung

Um möglichst mobil in Schweden zu sein und um ausreichend Gepäck für einen einjährigen Aufenthalt mitnehmen zu können, entschied ich mich mit dem Auto nach Schweden zu reisen. Die Anfahrt ist zwar lang, aber wer die Wahl hat ein Auto mit nach Schweden zu nehmen, dem kann ich es nur empfehlen. Ein Parkplatz muss allerdings für ca. 15€ pro Monat gemietet werden.

Wohnungen werden in den meisten Fällen über die Universität vermittelt. Sollte man wiedererwartend keine Wohnung zugewiesen bekommen, besteht natürlich die Möglichkeit sich selber auf die Suche zu begeben.

Die meisten Studenten leben hier im Stadtteil Ryd. Dieser liegt ca. 20 Min. zu Fuß und ca. 5 Min. per Fahrrad entfernt zur Universität. Die Innenstadt erreicht man per Fahrrad in ca. 15 Min.

Ankunft:

Am Tag der Ankunft sollte man sich zu den Öffnungszeiten ins International Office im Zenit-Building am Campus Valla begeben, um dort Schlüssel, Infomaterial und eine schwedische Prepaid Handykarte abzuholen.

Hier eine kurze Auflistung was man in den ersten Tagen nicht vergessen sollte:

- evtl. schwedisches Bankkonto eröffnen, falls man nicht vorher ein Konto mit kostenloser Überweisung in Kronen z.B. bei der SEB eröffnet hat.
- Miete bezahlen
- Parkplatz bei Studentbostäder beantragen
- Semesterbeitrag (300 SEK) im Kårallen bezahlen
- Im Zenitbuilding einige Tage später den Studentenausweis ausstellen lassen. Dieser öffnet nicht nur die Unitüren, sondern ist auch als Eintrittskarte für den Studentenclub in Ryd notwendig.

- Internetanschluss installieren. Einfach Rechner im Zimmer anschließen und Formular online ausfüllen. Kosten ca. 300 SEK für erste Installation und anschließend 185 SEK monatlich für die günstigste Flatrate.
- Fahrrad kaufen oder mitbringen. Es empfiehlt sich die Geschäfte in der Innenstadt abzulaufen, denn der Fahrradladen im Rydcentrum ist überteuert und hat ein manchmal ein kleines Qualitätsproblem

Studium:

Zu Beginn des Studiums bietet die Universität einen dreiwöchigen Sprachkurs an, den man sich in keinem Fall entgehen lassen sollte. Zum einen erleichtert das Erlernen der Sprache den Alltag in Linköping und zum anderen werden in diesen drei Wochen Kontakte geknüpft, die häufig über das ganze Jahr hinweg halten.

Das eigentliche Semester in Linköping ist in jeweils 2 Terms untergliedert. Auf jeden Term folgt ein Prüfungszeitraum. Prüfungen können in jedem der Zeiträume wiederholt werden, um die Note zu verbessern oder natürlich auch falls eine Prüfung nicht bestanden wurde.

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht, allerdings ist der Unterricht interaktiver als in Deutschland und so empfiehlt es sich die Vorlesungen regelmäßig zu besuchen. Die Vorlesungen werden meist von Seminaren und Assignments begleitet. Diese Assignments bedeuten häufig Gruppenarbeit mit anderen Austauschstudenten aus der ganzen Welt, was eine sehr gute Erfahrung ist.

Die Vorlesungen sind durchweg gut und werden meist von relativ jungen Professoren gehalten, die vor ihrer Anstellung an der Universität Erfahrung in der Praxis gesammelt haben. Insgesamt herrscht eine sehr angenehm lockere Atmosphäre an der Uni. Studenten und Professoren reden sich mit Vornamen an und die Professoren versuchen möglichst flexibel auf die Studenten einzugehen.

Freizeit:

Nicht nur fachlich bietet Linköping den Studenten einiges. Wer sich sportlich betätigen möchte, der findet an der Universität ein großes Programm. Auch im Großraum Linköping existieren viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten, wie Klettern oder auch Langlauf.

Auch die ESN-Freizeit-Aktivitäten sind hervorragend. Anfangs bieten diese vor allem eine sehr gute Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen. Später werden unter anderem Reisen nach Tallinn, Russland oder auch zum Skifahren organisiert.

Wer etwas Arbeit in die Organisation von Reisen steckt, kann kostengünstig auf eigene Faust Skandinavien von Linköping aus bereisen.

Rückblick:

Linköping ist zwar keine Großstadt wie Stockholm, aber gerade durch ihre Größe und ihren hohen Studentenanteil entwickelt sich hier im Semester eine ganz besondere Atmosphäre. Die Universität gibt sich viel Mühe und ich konnte zu keinem Zeitpunkt sagen, dass ich unzufrieden mit dem akademischen Part des Auslandsaufenthalts war. Rückblickend würde ich mich jederzeit wieder für ein Studium an der LIU entscheiden und bin mir sicher, dass folgende Austauschstudenten ähnlich gute Erfahrungen hier sammeln werden!